



Infodienst Landwirtschaft 4/2012

Außenstelle Kamenz



Berufsnachwuchs startet durch

Meisterbriefe überreicht (siehe Titelbild)

27 Absolventinnen und Absolventen der Meistervorbereitungslehrgänge an den Fachschulen für Landwirtschaft Döbeln und Löbau erhielten Mitte September aus den Händen von Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel ihre Meisterbriefe. Hinter den frisch ernannten Landwirtschaftsmeistern und Landwirtschaftsmeisterinnen liegen zwei anstrengende Jahre intensiver Prüfungsvorbereitung. Belohnt wurden sie mit dem Meistertitel, der sie auch befähigt, künftig selbst Berufsnachwuchs auszubilden.

Beste Auszubildende in Köllitsch ausgezeichnet

Welche Früchte eine gute Ausbildung tragen kann, bewiesen die besten Lehrlinge aller land-, haus- und forstwirtschaftlichen Berufe. Über 20 Auszubildende mit einem Einserschnitt trafen sich Anfang September mit ihren Ausbildern und Berufsberatern im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch. Staatsminister Frank Kupfer gratulierte den erfolgreichen Absolventen persönlich und dankte den Lehrbetrieben für ihre Leistungen. Die meisten haben bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche oder bilden sich in ihrem erlernten Beruf fort.

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Rechtzeitig Naturschutzförderung beantragen

Mit frühzeitig bewilligten Anträgen lassen sich investive Naturschutzmaßnahmen rechtzeitig und in der dafür passenden Jahreszeit durchführen. Wer im zeitigen Frühjahr Hecken, Feld- und Ufergehölze anlegen, Streuobstwiesen nachpflanzen oder Amphibienschutzzäune betreuen möchte, sollte den Herbst für die Antragstellung nutzen. Obwohl noch bis zum 30.06.2013 Anträge für investive Maßnahmen nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007) gestellt werden können, muss in jedem Fall ein Vorlauf für die Bearbeitung einberechnet werden. Teilweise ist auch, bevor ein Antrag bewilligt werden kann, eine Vor-Ort-Besichtigung notwendig. Auch dies erfordert Zeit.

Gefördert werden:

- A.1 – Maßnahmen zur Biotopgestaltung (z. B. Kopfbauabschnitt, Hecken- und Gehölzpflege)
- A.2 – Anlage von Gehölzstrukturen im Offenland (z. B. Anlage oder Nachpflanzung von Streuobstwiesen, Anlage von Hecken und Feldgehölzen)
- A.3 – Anschaffung spezieller Pflanzechnik
- A.4 – Artenschutzmaßnahmen
- C.2 – Maßnahmen der naturschutzbezogenen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Vor der Antragstellung wird um Kontaktaufnahme mit der zuständigen Außenstelle gebeten.

Förderkonditionen und weitere Informationen zur RL NE/2007 stehen im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm>.

Ansprechpartner LfULG:

Außenstelle Kamenz

Telefon: 03578 3374-00

Außenstelle Mockrehna

Telefon: 034244 531-0

Außenstelle Zwickau

Telefon: 0375 5665-0

Neue Förderkulisse für Biotopflächen

Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie kartieren seit August dieses Jahres mehrere Ingenieurbüros wertvolle Biotopflächen des Landes. Die Erfassung ist für die neue Förderperiode des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) erforderlich. Über 4.000 Biotoppflä-chen der bisherigen Förderung sollen anhand der aktuellen Kartiererergebnisse als spezielle förderfähige Fachkulisse auf der Antrags-CD für 2014 abgebildet werden.

Über eine allgemeine Bekanntmachung in den Kommunen und Gemeinden wurden bereits die Grundstückseigentümer und Bewirtschafter von Flächen informiert. Sie werden gebeten, den Kartierern den Zugang zu den Flächen zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Büros können sich jederzeit auf Verlangen mit einem Schreiben des LfULG ausweisen.

Ansprechpartner LfULG:

Jörg Döring

Telefon: 03731 294-269

E-Mail: joerg.doering@smul.sachsen.de

Rötha bilanziert Beratungsangebot zur Einkommens- und Vermögenssicherung

Seit Oktober 2011 ist Rötha als einzige Außenstelle für die Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung in Sachsen zuständig. Rückblickend auf dieses erste Jahr ist festzustellen, dass es nach wie vor neben den vielen erfolgreichen Betrieben in der sächsischen Landwirtschaft und im Gartenbau auch Unternehmen gibt, deren Existenz durch eine Vielzahl von Ursachen gefährdet ist. Folgende Themen bestimmten im Wesentlichen die Einzelberatung:

Fehlende Liquidität

Beginnend mit einer Bestandsaufnahme im Betrieb werden die Ursachen der finanziellen Engpässe offengelegt und gemeinsam mit dem Unternehmen nach Lösungen zur Liquiditätssicherung gesucht. Erkennt ein Unternehmen rechtzeitig die Situation und nimmt Kontakt zur Beratung auf, kann schnell gehandelt werden. Die Wahrscheinlichkeit, mit den Gläubigern zu einer erfolgreichen Vereinbarung zu kommen oder das Betriebskonzept zu optimieren und erfolgreich umzustellen, ist bei einem zeitigen Beratungsbeginn wesentlich größer.

Vorbereitungen zur Betriebsübergabe

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Beratung zur Umgestaltung bzw. zur Aufgabe des landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Betriebes. Nach einem arbeitsreichen Leben den Übergang in den Ruhestand zu gestalten, ist kein leichtes Vorhaben. Sowohl die Übergabe von Eigentum als auch das Abgeben von Verantwortung an die nachfolgende Generation muss gut durchdacht, vorbereitet und besprochen sein.

Unabhängig davon, ob ein Familienmitglied den Betrieb übernimmt, muss an ausreichende finanzielle Mittel im Alter gedacht werden. Im Gespräch wird daher abgeklärt, ob Einkünfte aus Renten (z. B. aus DDR-Zeiten), aus der landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Alterskasse oder aus Pachten und der privaten Vorsorge erzielt werden können.

Regelung der Altersvorsorge

Die gesetzlich verankerte Alterssicherung deckt oftmals nicht die Kosten für Bedürfnisse und Wünsche im Alter. So gewinnt die private Vorsorge auch im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau an Bedeutung.

Ein frühzeitiges Abwägen zwischen den Alternativen ist notwendig: Soll die Liquidität zugunsten der Altersvorsorge eingeschränkt werden oder wird das Risiko eingegangen, im Alter weniger Einkommen zur Verfügung zu haben? Beide Fälle sollten geprüft und mit dem Betriebsnachfolger entsprechende Vereinbarungen getroffen werden. Wichtig ist die rechtzeitige Abstimmung auf betrieblicher und familiärer Ebene.

Auch im Falle von unvorhergesehenen Krankheiten, Naturkatastrophen oder dem Ausbruch einer Seuche stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstelle Rötha für eine unabhängige und kostenfreie Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung zur Verfügung.

Ansprechpartner LfULG:

Antje Kauffold

Telefon: 034206 589-23 oder -0

E-Mail: Antje.Kauffold@smul.sachsen.de

Hans-Jörg Heilmann

Telefon: 034206 589-31 oder -0

E-Mail:

Hans-Joerg.Heilmann@smul.sachsen.de

Erster Maiswurzelbohrer in Sachsen

Mitte September hat das Landesamt bei seinen routinemäßigen Schaderregerkontrollen einen Käfer als Westlichen Maiswurzelbohrer identifiziert. Der Käfer wurde in einer Pheromonfalle auf dem Rastplatz an der Autobahn A 17 südlich von Dresden gefangen. Der Maiswurzelbohrer ist einer der gefährlichsten Maisschädlinge der Welt. Er hat in der EU Quarantänestatus. Wird er nachgewiesen, muss seine weitere Ausbreitung eingegrenzt werden. Im Umkreis von 1 km um den Fundort ist daher ein Anbauverbot für Mais in den Folgejahren angeordnet worden. Die Käferlarven fressen die Hauptwurzeln der Maispflanzen. In stark befallenen Pflanzenbeständen treten massive Ertragsverluste auf. Die sicherste und wirksamste Maßnahme ist der Fruchtwechsel und der Verzicht auf Maismonokultur. Mehr Informationen unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/26959.htm>

Ansprechpartner LfULG:

Dr. Maureen Möwes

Telefon: 035242 631-7501

E-Mail:

maureen.moewes@smul.sachsen.de

Anerkennung ausländischer Qualifikationen neu geregelt

Das Anerkennungsgesetz des Bundes vom April dieses Jahres vereinfacht und verbessert die Verfahren zur Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse. Neu geregelt wurden die Kriterien zur Feststellung der Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen zu einem deutschen Berufsabschluss. Auch landwirtschaftliche Berufsabschlüsse, die im Ausland erworben wurden, können somit auf ihre Gleichwertigkeit geprüft werden. Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen sollen damit bessere Arbeitsmarktchancen erhalten. Gleichzeitig schafft die Neuregelung Arbeitgebern und Betrieben eine verlässliche und nachvollziehbare Grundlage, um ausländische Berufsqualifikationen besser bewerten zu können. Für Migrantinnen und Migranten eröffnen sich neue Chancen, um besser in die Arbeitswelt integriert zu werden oder vom Ausland nach Deutschland zu kommen.

In Sachsen prüft das Referat Berufsbildung im LfULG, ob die Ausbildungsnachweise gleichwertig sind. Personen mit einem im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis können einen Antrag einreichen. Dem Antrag müssen unter anderem eine tabellarische Aufstellung der absolvierten Ausbildungsgänge und der ausgeübten Erwerbstätigkeit in deutscher Sprache sowie die im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweise beigefügt sein. Das LfULG stimmt dem Antrag per Bescheid zu oder begründet seine Ablehnung, sofern wesentliche Unterschiede zur inländischen Berufsqualifikation bestehen.

Das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) ist am 1. April 2012 in Kraft getreten.

Weitere Informationen unter: <http://anerkennung-in-deutschland.de/html/de/>

Ansprechpartner LfULG:

Kathlen Runge

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: kathlen.runge@smul.sachsen.de

Vermittlungsplattform Ausbildung

Die Jobbörse der Arbeitsagentur im Internet und das Online-Portal Bildungsmarkt Sachsen helfen Jugendlichen bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung. Ebenso können sich Unternehmen präsentieren und freie Ausbildungsstellen anbieten. Wertvoll sind auch die Tipps zur Bewerbung und zur Finanzierung der Ausbildung.

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB/startseite.html?kgr=ag>

<http://www.bildungsmarkt-sachsen.de/>

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Seminare zur Nachhaltigkeitszertifizierung

Wie Nachhaltigkeit im Landwirtschaftsunternehmen praxisnah umgesetzt werden kann, ist in kostenfreien Seminaren im Auftrag des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu erfahren.

Weitere Informationen unter:

<http://www.deula-nienburg.de/pages/de/interessantes/nachhaltigkeits-flyer.php>

<http://www.dlg-akademie.de/nachhaltigkeit.html>

Seminarangebote in Sachsen:

11.–13.12.2012, Ackerbau Nemt,

04808 Wurzen

05.–06.11.2012, KRABAT Milchwelt,

02997 Wittichenau

Neue Veröffentlichungen des LfULG und SMUL

Broschüren und Faltblätter

- Landesmessnetz Grundwasser
- GRACE – EU-Projekt zum tschechisch-sächsischen Grundwasserschutz
- WasserKulturLandschaft Elbe (in deutscher und tschechischer Sprache)
- Naturschutzarbeit in Sachsen 2011
- Veranstaltungen und Lehrgänge Standort Köllitsch 2012/2013
- Ländliche Neuordnung
- Land- und Ernährungswirtschaft in Sachsen 2012, Berichtsjahr 2011 (in deutscher, englischer, tschechischer und polnischer Sprache)

Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Auswirkungen des Klimawandels auf die Bodenerosion (Heft 29/2012)
- Evaluierung von Sorten für den Tafelapfelanbau (Heft 30/2012)
- Sorghumhirsen – Sorten- und Anbauversuche (Heft 31/2012)
- Phytoplasmen im sächsischen Obstbau (Heft 32/2012)
- Unternehmertum und Ehrenamt im Tourismus (Heft 34/2012)
- Konzeption für den Artenschutz in Sachsen (Heft 35/2012)

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber

Telefon: 0351 2612-9118

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
10.10.12; 12:30 Uhr	Gewässerforum Mulden	Technologie Centrum Chemnitz, Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz
10.10.12; 09:30 Uhr	Sächsischer Schweinetag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
11.10.12; 09:30 Uhr	Sächsische Biogastagung »Flexibel und umweltgerecht mit Biogas«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.10.12; 09:30 Uhr	Vielfalt genießen – Natur-Zeit als Freizeit	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
16.10.12; 12:30 Uhr	10. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster	Landratsamt Bautzen, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen
17.10.12; 13:00 Uhr	Fachtagung Cyclamen	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
17.10.12; 09:30 Uhr	Anwenderseminar »Versorgung und Haltung zur Geburts- vorbereitung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
18.10.12; 09:00 Uhr	Nachwuchsoffensive »Grüne Berufe«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
26.10.12– 27.10.12	Herstellung von Salami, Knacker und Schinken aus Wild, Schaf und Rind	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.11.12– 02.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.11.12– 03.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.11.12; 09:00 Uhr	Das Internet – Chance für das Ernährungshandwerk	Sächsische Bäckerfachschule Dresden-Helmsdorf e.V., Clemens-Müller-Straße 2, 01099 Dresden
06.11.12; 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Weiße Elster	Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
07.11.12	Sächsischer Milchrindtag	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.11.12	Anwenderseminar »Pferde- gesundheit – ganzheitlich betrachtet«	Hauptgestüt Graditz, Dorfstraße 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.11.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Stand und Perspektiven der sächsischen Biogasbranche«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig

Datum	Thema	Ort
14.11.12 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Elbestrom	Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
14.11.12– 15.11.12	Praktische Klauenpflege	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.11.12	Sächsischer Schafttag	Gaststätte »Sachsenhöhe«, Leisniger Straße 2d, 04703 Bockelwitz OT Polkenberg
17.11.12– 18.11.12	Pillnitzer Gewächshaustage	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
20.11.12	Sächsischer Kartoffeltag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
23.11.12	Weinsensorikseminar	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Straße 5d, 01326 Dresden-Pillnitz
26.11.12– 27.11.12	Schweißen für Landwirte – Grundfertigkeiten	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.11.12	Sächsischer Bioenergietag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
27.11.12; 10:00 Uhr	Fachtagung »Risikomanage- ment in der Landwirtschaft«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.11.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.12.12– 07.12.12	Sachkundelehrgang »Eigen- bestandsbesamer Schwein«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12	Köllitscher Fachgespräch »Haltungshygiene«	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Innovative Verfahren«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
11.12.12– 12.12.12	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e.V., 08359 Breitenbrunn
12.12.12	Praktikerseminar Schweine- haltung »Klimacomputer im Schweinegestall – besser verstehen und effizienter nutzen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.12.12	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch

**Ansprechpartner
für Weiterbildungen in Köllitsch:**

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

**Ansprechpartner
für alle Veranstaltungen:**

Ramona Scheinert,

Telefon: 0351 2612-9106

E-Mail:

ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Kamenz

Personelle Änderungen

Am 28.09.2012 haben wir Hartmut Wünsche, Sachbearbeiter Fachrecht Pflanzenbau / landwirtschaftlicher Ressourcenschutz in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Seit November 1991 wirkte Hartmut Wünsche in der Landwirtschaftsverwaltung in Ostsachen, erst in Löbau und ab 2009 in Kamenz.

Allen Landwirten, den Kolleginnen und Kollegen war er stets ein gefragter und geachteter Partner, dem es hervorragend gelang, Praxiswissen und -erfahrungen mit Verwaltungshandeln zu verbinden.

Wir danken Hartmut Wünsche herzlich für seine engagierte Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm allzeit Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Wir freuen uns, dass ab 01.10.2012 die Aufgaben im Fachrecht Pflanzenbau von Gabriel Schneider übernommen werden.

Gabriel Schneider

Telefon: 03578 33-7422, E-Mail: gabriel.schneider@smul.sachsen.de

Die Antragsberatung und -annahme im Bereich der Investitionsförderung nach der Richtlinie LuE wird bei Regina Preuß konzentriert.

Regina Preuß

Telefon: 03578 33-7421, E-Mail: regina.preuss@smul.sachsen.de

Gerd Maucksch steht weiterhin als Fachmann für Bau-/Technikfragen in der Investitionsförderung zur Verfügung.

Gerd Maucksch

Telefon: 03578 33-7429, E-Mail: gerd.maucksch@smul.sachsen.de

Zurückgekehrt in die Außenstelle Kamenz ist seit 01.09.2012 Christoph Georgi. Er hat im Sachgebiet Naturschutz Aufgaben als Referent Naturschutzförderung übernommen.

Christoph Georgi

Telefon: 03578 33-7478, E-Mail: christoph.georgi@smul.sachsen.de

Ab 01.10.2012 wird Frau Antje Hempel wieder Ansprechpartnerin für die Naturschutzförderung/Umsetzung NATURA 2000 im Landkreis Görlitz.

Antje Hempel

Telefon: 03578 33-7485, E-Mail: antje.hempel@smul.sachsen.de

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Agrarumweltmaßnahmen, Vorankündigung von S-Maßnahmen

Ansprechpartner:

Karen Rasper

Telefon: 03578 33-7462

E-Mail: karen.rasper@smul.sachsen.de

Klaus Blüthgen

Telefon: 03578 33-7460

E-Mail:

klaus.bluehgen@smul.sachsen.de

Landwirte, die in den Vorjahren S-Maßnahmen beantragten, müssen auch in diesem Jahr wieder eine Vorankündigung bis spätestens 15.10.2012 einreichen (Ausschlussfrist!). Das Formular sowie das dazugehörige Merkblatt finden Sie unter der Internetadresse: www.smul.sachsen.de/foerderung/94.htm

Neuanträge werden für das Jahr 2013 zugelassen. Der Verpflichtungszeitraum beträgt 5 Jahre. Die Finanzierung richtet sich nach der Haushaltslage. Das kann bedeuten, dass ab 2016 keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.

Maßnahmeerweiterungen sind ab dem Antragsjahr 2013 nicht mehr zugelassen.

Fortbildung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landwirtschaft

Am 01.August 2013 beginnt an der Fachschule für Landwirtschaft Großenhain ein neuer Lehrgang für die Fortbildung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landwirtschaft. Um zukünftig Führungsaufgaben in landwirtschaftlichen Betrieben übernehmen zu können, werden Kenntnisse der Unternehmensführung und moderner Produktionsmethoden praxisnah vermittelt.

Zugangsvoraussetzung ist ein anerkannter Berufsabschluss in einem landwirtschaftlichen Beruf oder der Abschluss in einem berufsfremden Bereich, aber mindestens eine 5-jährige landwirtschaftliche Berufserfahrung. Es besteht die Möglichkeit zum direkten Zugang nach der Berufsausbildung. In diesem Fall ist ein gelenktes Praktikum in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb zu absolvieren. Die Ausbildungsdauer beträgt 2 Jahre.

Es wechseln sich die Ausbildungsabschnitte gelenktes Praktikum und Berufstheorie ab. Bei mindestens einem Jahr einschlägiger Berufserfahrung besteht auf Antrag die Möglichkeit zur Freistellung vom Praktikum. In diesem Fall beginnt die Fortbildung am 01. November 2013. Die Fortbildung endet im Juni 2015.

Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 2013 möglich (Ausschlussfrist). Das Anmeldeformular ist im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/lfulg/7938.htm> eingestellt.

Ansprechpartner:

Dr. Gerda Strehle

Telefon: 03522 31-1311

E-Mail: gerda.strehle@smul.sachsen.de

Egbert Thierbach

Telefon: 03522 31-1336

E-Mail:

egbert.thierbach@smul.sachsen.de

Fortbildung zum Landwirtschaftsmeister

Im November 2013 startet in der Fachschule Großenhain wieder ein Meistervorbereitungskurs. Voraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens zwei Jahre Berufspraxis in der Landwirtschaft oder eine mindestens fünfjährige praktische Tätigkeit in der Landwirtschaft. Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend 2 Jahre an einem bzw. an zwei Tagen in der Woche. Der Meistervorbereitungslehrgang baut inhaltlich auf dem Wirtschaftlerlehrgang auf. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Berechtigung zur Lehrausbildung gegeben.

Die Anmeldung zum Meistervorbereitungskurs sollte bis zum September 2013 erfolgen. Das Anmeldeformular ist im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/lfulg/7938.htm> hinterlegt.

Ansprechpartner:

Dr. Gerda Strehle

Telefon: 03522 31-1311

E-Mail: gerda.strehle@smul.sachsen.de

Hella Gallien

Telefon: 03522 31-1339

E-Mail: hella.gallien@smul.sachsen.de

Feierliche Übergabe von Facharbeiterzeugnissen

Traditionell erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen Regionalbauernverband Bautzen-Kamenz e.V. und dem Landkreis Bautzen, Sachgebiet Landwirtschaft am 7. September 2012 in feierlicher Form die Freisprechung von 26 Lehrlingen in den Berufen Land-, Tierwirt und Landwirtschaftsfachwerker. Bereits zum 13. Mal fand diese Veranstaltung im Kloster St. Marienstern im „Roten Saal“ statt.

Die Glückwünsche zur bestandenen Facharbeiterprüfung übermittelten Dr. Wolfram Leunert, 1. Beigeordneter des Landkreises Bautzen, Dr. Dietmar Liebscher, Geschäftsführer des Regionalbauernverbandes Bautzen-Kamenz e.V und Ingolf Prkno vom LfULG. Beste Leistungen zeigten in den Berufsgruppen

Landwirt:

Markus Walter, Landwirtschaftliches Unternehmen „An der Dresdner Heide“ GmbH & Co.KG mit der Note 1,49

Tierwirt:

Susann Richter, Agrargenossenschaft Gnaschwitz e.G., mit der Note 1,66 und

Landwirtschaftswwerker:

Benjamin Kettner, Großdrebritzer Agrarbetriebsgesellschaft mbH mit der Note 2,41.

Ein besonderer Dank geht an alle Ausbildungsbetriebe und den Regionalbauernverband Bautzen-Kamenz e.V. für die finanzielle Unterstützung, die ein Abschlussgeschenk und ein gemeinsames Vesperessen ermöglichten.

Ansprechpartner:

Wilfride Stempel

Telefon: 03578 7870-61412

E-Mail: wilfride.stempel@lra-bautzen.de



Jungfacharbeiter 2012 im Landkreis Bautzen



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Kamenz

Garnisonsplatz 13, 01917 Kamenz

Gabriele Uhlemann, Telefon: +49 3578 33-7400, Telefax: +49 3578 33-7412, E-Mail: Kamenz.lfulg@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Herbert Ast

Gestaltung und Satz:

Lößnitz-Druck GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

28.09.2012

Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.